



## St. Luigi Scrosoppi Sorgsentrum / Care Centre

Newsletter

Februar - Juni 2018

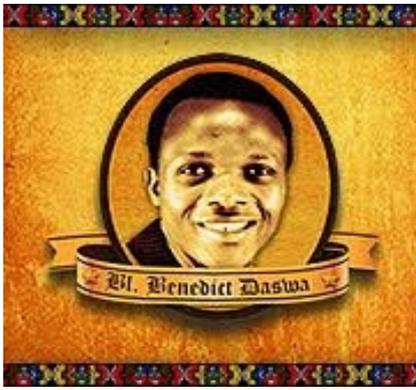
Br. Theodore Dekker C.O.

Uebersetzt von: Anna-Rebecca Hesselmann / Sebastian Sage

Unsere lieben deutschen Freunde,

ich hoffe der Newsletter erreicht euch in guter Gesundheit. In den letzten Wochen war viel los bei uns und wir haben viel zu berichten. Wie jedes Mal möchten wir uns herzlich bei euch allen für eure Unterstützung und Interesse bedanken. Wir freuen uns alle auf das Kunstfestival KKNK in Oudtshoorn, welches nun immer näher rückt und sind sehr dankbar, dass wir von den Organisatoren Freikarten für unsere Kinder und Jugendlichen bekommen haben. So können auch sie einen Eindruck von der lokalen Kunst gewinnen und an dem Festival teilnehmen. Im nächsten Newsletter werde ich Bilder davon einfügen. Nun werde ich einen kleinen Überblick darüber geben, was in den letzten Wochen alles passiert ist. Außerdem möchte ich darauf aufmerksam machen, dass ihr auch auf unserer Website immer auf dem Laufenden gehalten werdet ( [www.scrosoppi.org](http://www.scrosoppi.org) ).





## 1 Februar

Dieses Jahr feierten wir den dritten Jahrestag der Seligsprechung von unserem südafrikanischen Märtyrer Benedict Daswa. Dies ist hier in Südafrika an sehr besonderer Tag für alle Katholiken, weil er der erste Südafrikaner ist, der selig gesprochen wurde. Hier im Center feiern wir diesen Tag mit den Kindern und erzählen ihnen die Geschichte von Benedict Daswa, und was ihn für uns so besonders macht. Wir backen Kuchen und dekorieren das Center, um an ihn zu gedenken und den Kindern von seinem Leben zu berichten. Bei seiner Seligsprechung vor drei Jahren in Thohoyandou, Limpopo einer unserer damaligen Freiwilligen, Sebastian Müller, hatte die Möglichkeit, dort hinzufahren. Bis heute feiern wir gemeinsam mit den Freiwilligen diesen Festtag im Center.



## 2 Februar

### Gapforce

Jedes Jahr haben wir das Privileg, junge Leute, die mit Gapforce durch Südafrika reisen, für ca. 2 Wochen bei uns eine Unterkunft anzubieten. Sie kommen von überall aus der Welt und verbinden Reisen mit Freiwilligendienst. Die letzte Gruppe kam aus den USA, England und Deutschland. Sie arbeiten immer sehr hart bei uns und man kann jedes Mal eine positive Veränderung durch ihre Arbeit wahrnehmen. Diesmal wurde im Huis Filip einiges gestrichen und sie haben bei der Fertigstellung des Hausaufgabenraumes geholfen. Außerdem hat eine von ihnen ein Bild für einen Schrein gemalt, welcher bald auch fertiggestellt sein wird. Täglich haben sie uns an den Nachmittagen mit den Kindern in Huis Luigi geholfen und ebenso viel mit den Freiwilligen in deren Freizeit unternommen.



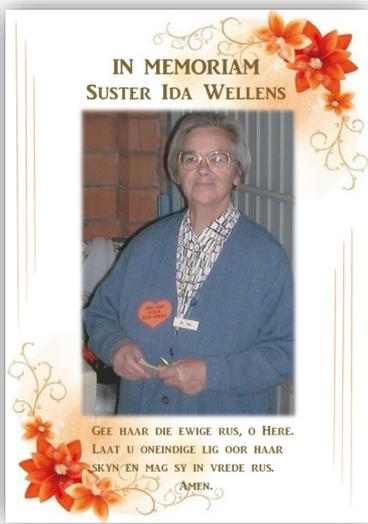
**gapFORCE**  
SINCE 1989 



## 13 Februar

### „Vete Dinsdag“ und Karneval

Es ist schon immer eine Tradition im Center, dass wir den Tag vor Aschermittwoch Pfannkuchen backen und mit den Kindern Masken basteln. Anschliessend wird letzteres in einem kleinen Umzug durch das Center und die Umgebung praesentiert. Die Freiwilligen und Mitarbeiter von Huis Luigi und Huis Filip haben an diesem Tag über 300 Pfannkuchen, für die rund 90 Kinder gebacken. Es war ein sehr bunter und fröhlicher Tag, mit vielen lachenden Gesichtern und Musik. Ich persönlich empfinde es als sehr gut und sinnvoll, den Kindern zu zeigen, dass man auch ohne Alkohol Feste feiern kann. Dies ist wichtig, da die meisten Feste in den Townships damit verbunden sind, dass die Erwachsenen viel Alkohol trinken und die Kinder dies damit in Verbindung bringen.



## 10 März

Am Samstag den 10. März, verstarb unsere liebe Schwester Ida. Sie war Teil von dem Orden der Schwestern von Sankt Philipp Neri in Belgien. Sie war eine gute Freundin und Unterstützerin des Centers und war von Anfang an dabei, als sich das Center in Oudtshoorn gebildet hat. Als wir gemeinsam mit Schwester Ida auf einer Pilgerfahrt in England waren, lernten wir Klaus Lauck kennen und dies war der Beginn von FOPOS e.V.. Sie besuchte oft das Center und auch wir besuchten sie des Öfteren in Belgien in ihrem Orden, wobei sie sich als grandiose Gastgeberin erwies. Wir danken Gott für ihr Leben und die Liebe, die sie an jeden weitergab. Möge ihre Seele in Frieden ruhen.



## Willkommen zu Hause, Barbara!

Nun ist sie schon seit drei Monaten wieder in Südafrika. Diese Zeit war ein bisschen hektisch und durcheinander, da sie sich erst einleben musste, auf ihre Möbel usw. aus Belgien warten musste und die Wohnung fertiggestellt werden musste. Nach drei Jahren, in denen sie immer wieder zu Besuch kam, hat sie beschlossen, ihrer Berufung zu folgen und in unserer Gemeinde zu leben. Dabei bringt sie eine Menge Freude in unser Leben und ist schon jetzt ein nicht mehr wegzudenkender Teil unseres Alltags hier geworden. Ihr Aufgabenbereich liegt nun darin, sich um die Spenden zu kümmern und wir hoffen, dass sie dies und das Leben hier erfüllen werden.



## 26 März

Gute Reise, Anna!

Wir sind sehr traurig, dass wir schon eine von unseren diesjährigen Freiwilligen verabschieden müssen. Die Mitarbeiter und besonders die Kinder werden Anna-Rebecca Hesselmann aus Neuenkirchen sehr vermissen und wir sind sehr froh, dass sie sechs Monate bei uns war. Sie hat sich gut in unser Team eingebracht und wir danken ihr dafür, dass sie soviel Energie, Zeit und Freude in ihre Arbeit hier gesteckt hat. Die Kinder fühlten sich bei ihrer immer geliebt, durch ihre Praesenz und ihr Einfuehlungsvermoegen. Außerdem hat sie dies auch bei den Kleinkindern im Haus Bethania einbringen können. Wir wünschen ihr nur das Beste für ihre Zukunft und sie wird immer ein Teil unserer Familie sein und ist immer herzlich willkommen. Sie wird an Ostern zurück in Deutschland bei ihrer Familie sein.

## 26 März

Teun & Pascale



Wir moechten sehr gerne unseren Freunden aus den Niederlanden Danken, welche unsere Kinder mit neue Rucksaecken, Spielzeug und Sport Equipment ueberraschten! Ebenso boten sie Breakdance Stunden an, deren Erfolg sich noch immer bei unseren Kindern beobachten laesst, wenn sie die Moeglichkeit haben, das Tanzbein zu schwingen.





# 19 MAI Herbsttee



Unser jaehrlicher Herbsttee, war ein riesen Erfolg! Die mehr als 120 Gaesten, wurden ein Tag voller Unterhaltung geboten. Dabei wurde der musikalische Teil, unter Leitung von Vater Vim, von der Jugend Haus Filips aufgefuehrt. Unser Gastsprecher Herr Jacobs vollfuehrte einen gelungen humorvolle Auftritt, welcher die Atmosphaere der gesamten Veranstaltung praegte. Auch jene duerfen nicht vergessen werden, die fernab vom Programm fur die Verpflegung an den Tischen sorgten. Erneut konnten sich alle Teilnehmer auf praechtig gedeckte Tische freuen, voll mit Gebaeck, Kuchen und anderen Leckereien. Der Kombination all dieser Umstaende ist es zu verdanken, dass dieser Anlass der Hoehepunkt aller jaerlich stattfindener Spedenveranstaltungen ist und bleibt. Wir alle bedanken uns sehr bei Vater Dennis, welcher diesen Tag organisiert hat. Ebenso gebuehrt unser Dank all dem Personal und freiwilligen Helfern, welche durch Ihre Arbeit Tage wie diese moeglich machen. Wir freuen uns sehr auf naechstes Mal!





9 Juni

### Schwester Theresa verlaesst uns

Nach dreizehn Jahren hingabungsvoller Arbeit, macht es uns traurig mitteilen zu muessen, das Schwester Theresa uns verlaesst. Ihr Orden entsendet sie nach Togo, wo sie eine fuehrende administrative Rolle uebernehmen wird. Schwester Theresa kam 2005, gemeinsam mit der ersten Gruppe Schwestern ihres Ordens nach Sued Afrika. Als Teil des Centers half sie diesen Ort der Sicherheit aufzubauen, fur jene, die von ihren Haus verstossen oder misshandelt wurden. Als Leiterin von Haus Nazaret und Vorsitzende der hier lebenden Schwestern, vermittelte sie unserer Gemeinde und besonders Muettern, wie wichtig ein liebevoller Umgang mit Kindern ist. Dieser Ort ist mit und durch sie zu dem gewachsen, was Ihn heute ausmacht.

So verabschieden wir uns von einer Kollegin, als auch von einer Freundin. Du wirst auf ewig Teil der Familie sein, welche du mit aufgebaut hast und auch wenn sich Lebenswege trennen koennen, wird dein Platz in unseren Herzen auf ewig waehren.

